

23. III. 1906

**Der Erdäpfelverkauf in der Zedlitzmarkthalle.** In der Zedlitzmarkthalle kommen von der Gemeinde Kartoffeln in größeren Mengen zum Verkauf. Es wurde angekündigt, daß sie in Mengen von 50 Kilogramm bis 1000 Kilogramm zu erhalten sind. Wir haben schon früher Beschwerden veröffentlicht und werden neuerlich von Benachteiligten ersucht, darauf aufmerksam zu machen, wie schwer es dort den kleinen Verbrauchern gemacht wird, Kartoffeln zu erlangen. Die Leute stehen oft von 6 Uhr früh bis in den späten Nachmittag, um einen Sack dieser Frucht zu erwerben. Das ist aber selten möglich, weil viele Großabnehmer so viel kaufen, daß auf den kleinen Käufer nichts kommt. Auch von Militärinstituten sollen wiederholt Käufer großer Mengen erschienen sein, die mit einem Dienstzettel ohne weiteres vorgelassen werden, während die anderen Leute weiter warten müssen. Am vorgelassenen Nachmittag erhalten sie manchmal nichts mehr, weil alles an Großabnehmer wegging. So hat mancher einen Tag mit unnützem Warten verbracht, Zeit und Geld geopfert und nichts bekommen. Mit Recht beklagen sich solche Enttäuschte, daß sie nur darum hingingen, weil die Gemeinde bekanntgab, daß man schon 50 Kilogramm an Kartoffeln bekomme. Dies ist aber selten. Die Gemeinde könnte dafür sorgen, daß das Angekündigte auch eingehalten wird.